

Unterwasseranstriche

(verbindliche RUCO - Richtlinien gültig ab Mai 2004)

Ersetzt alle bisherigen Empfehlungen in techn. Merkblättern,
RUCO-Maler-Magazinen, Etiketten etc.

Schadenfälle aufgrund von Verarbeitungsfehlern, Konstruktions- und Untergrundmängel

Leider sehen wir uns gezwungen, unsere (gut gemeinten) Empfehlungen für Unterwasseranstriche (Metall, GFK, mineralische Untergründe) stark zu reduzieren.

Wie wohl bekannt, sind die **Unterwasseranstriche prozentual weitaus am häufigsten Ursache von Anstrichschäden verschiedenster Art:**

- osmotische Blasen durch Kalkrückstände, Restlösemittel, Billigverdünner, Verunreinigungen, niedermolekulare Härteranteile, ungeeignete Betonzusätze wie Calciumchlorid, Verzögerer, Verflüssiger etc.
- Abblätterungen durch Bergdruck, undichte Folien und Abdichtungen, schlechte Betonqualität, Sinterschichten, ungeeignete Überzüge und Glattstriche (sehr häufig) etc.
- Abfärbungen, Anstrichzersetzungen durch aggressive Wasserzusätze wie Hypochlorit, Javellwasser oder Salzsäure (3 Fälle im Jahre 2003)
- mangelnde Oberflächen-Beständigkeiten (Abfärbungen, starke Kreidungen etc.) infolge Applikation bei zu tiefen Temperaturen oder bei zu frühem Tauwasserbefall (Störung der chemischen Aushärtung)

Da **eine verbindliche Beurteilung** des Untergrundes auf Unterwasseranstrich-Tauglichkeit durch den Verarbeiter praktisch unmöglich erscheint (Erdreich-Abdichtung, Betondichtigkeit, Porenfreiheit von GFK etc.), kann auf Unterwasseranstrichen auch keine Garantie gegeben werden. Dies wird aber vom Maler an die Bassinbesitzer und vom Händler/Grossisten an die Heimwerker resp. Maler **nicht deutlich kommuniziert** (obwohl die entsprechenden Merkblätter vorliegen; bei jedem Bassinanstrich müssten diese abgegeben werden und die Bassinbesitzer müssten über die Risiken informiert werden!!).

Bei den auftretenden Schadenfällen ist aber immer der Anstrichstoff "schuld", sodass schlussendlich sowohl Händler, Maler und Bassinbesitzer erwarten, dass sich die Fa. Rupf auch um die Kosten zur Behebung der Schäden kümmern soll (15 - 20 "Bassin"-Schadendossiers pro Jahr!).

Schätzungsweise werden jährlich 30 Tonnen RUCOPREN und RUCOPUR für Unterwasseranstriche verwendet; bei durchschnittlich 50 kg Farbe pro Bassin sind das gut 600 Bassins pro Saison. 18 veritable Schadenfälle pro Jahr entsprechen also einem kalkulierbaren Schadensrisiko von rund 3%.

Ab Juni 2004 gelten folgende Richtlinien (angepasst auf TM mit Ausgabe-Datum ab 05 / 04):

- **Metalle und Polyester (GFK): keine Empfehlungen mehr für RUCOPREN und RUCOPUR**
- **mineralische Bassins (zementgebunden): nur Empfehlung für RUCOPREN Nr. 72 / 73 (gem. TM)**
(keine abgemischten oder anderen Standard-Töne)
- **RUCOCOLOR Nr. 72 und 73: nur Empfehlung für "Kosmetik-Anstrich" (für Risiko-Untergründe)**

Die bisherigen Empfehlungen (siehe **Spezial-Maler-Magazin: Anstriche von Böden, Balkonen, Bassins**) entsprechen nach wie vor unseren praktischen Erfahrungen; Sie als Maler oder Wiederverkäufer müssen selber entscheiden, ob Sie in Absprache mit dem Bassinbesitzer die von uns offiziell nicht mehr empfohlenen Anstriche unter Einkalkulierung des Risikos ausführen wollen!